

Die Stadt Halle (Saale) ist deutschlandweit die Stadt mit der niedrigsten Niederschlagsmenge pro Jahr. Gerade in den Sommermonaten macht die Dürre den Bäumen in unserer Stadt oft zu schaffen. In den Jahren 2018 und 2019 sind insgesamt fast 700 Straßenbäume durch Trockenheit abgestorben. Für 2020 liegen bislang keine Daten vor, es gibt jedoch keinen Anlass, von einem besseren Jahr auszugehen.

2019 ist eine Bürgerinitiative im Paulusviertel dahingehend aktiv geworden.<sup>1</sup> Sie kümmern sich um die Bewässerung der Bäume rund um die Pauluskirche und planen ihr Engagement auf einer Website zu dokumentieren. Wir regen an, dass die Stadt Halle (Saale) diese Idee weiterentwickelt und im gesamten Stadtgebiet eine koordinierte Bürgerbeteiligung bei der Bewässerung des städtischen Grüns per App ermöglicht.

In Leipzig gibt es dafür seit April 2021 die [Plattform „Leipzig gießt“](#)<sup>2</sup>. In der App werden alle Straßenbäume im Stadtgebiet auf einer interaktiven Karte als farbige Punkte dargestellt. Je gelber der Punkt, desto dringender benötigt ein Baum Wasser. Mit Hilfe von tagesaktuellen Daten des Deutschen Wetterdienstes lässt sich zudem für jeden Baum anzeigen, wie viel Regenwasser er in den letzten 30 Tagen erhalten hat. So können sich Menschen über die Bäume in ihrer Nachbarschaft und deren Wasserbedarf informieren und bei anhaltender Trockenheit selbst aktiv werden und gießen. Die erfolgte Bewässerung kann in der App dokumentiert werden. Darüber hinaus bietet die App die Möglichkeit, eine Gießpatenschaft für Bäume zu übernehmen, was für andere Nutzer\*innen im öffentlichen Profil der einzelnen Bäume einsehbar ist. Dies vereinfacht die Koordination innerhalb der Stadtviertel. Auch Informationen zur richtigen Bewässerung von Straßenbäumen sowie zu Standorten von kostenlosen, öffentlich zugänglichen Wasserquellen stellt die Anwendung zur Verfügung.

Die Plattform wurde ursprünglich vom CityLAB Berlin entwickelt<sup>3</sup> und von der Stadt Leipzig in Kooperation mit mehreren zivilgesellschaftlichen Initiativen für Leipzig adaptiert. Die Software ist Open Source, der Quellcode steht auf GitHub zur freien Verfügung.<sup>4</sup> Es sollte auch für die Stadt Halle (Saale) ohne große Kosten möglich sein, gemeinsam mit lokalen Initiativen eine Lösung zu entwickeln, die bereits in den besonders heißen Sommermonaten zur Verfügung stehen kann.

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> [mz-web.de/halle-saale/schnelle-hilfe-fuer-leidende-pflanzen-sorge-um-200-baeume-rund-um-die-pauluskirche-32834734](https://mz-web.de/halle-saale/schnelle-hilfe-fuer-leidende-pflanzen-sorge-um-200-baeume-rund-um-die-pauluskirche-32834734)

<sup>2</sup> <https://giessdeinviertel.codeforleipzig.de/about>

<sup>3</sup> <https://www.citylab-berlin.org/projects/giessdenkiez/>

<sup>4</sup> <https://github.com/technologiestiftung/giessdenkiez-de>